

## FREYLER tritt in die Pedale und spendet 6.500 Euro für das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

Am letzten Samstag im August startete unter dem Motto „Gemeinsam etwas bewegen!“ die 3. FREYLER Mountainbike-Tour quer durch das Oberbergische Land. Initiator und Veranstalter der Tour ist die FREYLER Industriebau GmbH Bergneustadt mit Hauptsitz im südbadischen Kenzingen. Nicht nur die Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner stehen im Fokus der Firma, sondern auch das soziale Engagement. So entwickelt die Unternehmensgruppe, aber auch die einzelnen Geschäftsbereiche, immer wieder neue Ideen und Konzepte, wie man Kunden und Geschäftspartnern Wertschätzung entgegen bringt, Beziehungen stärkt, sowie soziale Interessen einbinden und unterstützen kann.

So entstand bei dem FREYLER Team Bergneustadt vor zwei Jahren die Idee für eine Mountainbike-Tour. Gefahren wurde unter dem Motto „Gemeinsam etwas bewegen!“ auch im wohlthätigen Sinne. FREYLER spendete das erfahrene „Kilometergeld“ gemeinsam mit dem Startgeld in Höhe von 6.500 Euro an das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe.

Als erstes Kinderhospiz Deutschlands eröffnete 1998 das Kinderhospiz Balthasar und bietet seitdem Eltern todkrankender Kinder Unterstützung auf ihrem schweren Weg. Im Jahr 2009 entstand das Jugendhospiz und schloss somit die Lücke zwischen den Anforderungen an ein Kinder- und Erwachsenenhospiz. Beide Einrichtungen sind unter der Trägerschaft der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe vereint.

Weitere Bergneustädter Unternehmen zeigten ebenfalls soziales Engagement und unterstützen die FREYLER Mountainbike-Tour. Dazu gehörten die „Alte Apotheke“ von Henning von Scheven, die Buchhandlung Baumhof und die Blech- und Metallbaufirma Hoffmann & Herold aus Bergneustadt. Wie schon in den vergangenen Jahren war auch



Die Othetaler Heimat-Freunde. Vordere Reihe (v.l.): Geschäftsführer Marius Blum, Schriftführer Timo Barešić, Beisitzer Marco Pilaric und der erste Vorsitzende Philipp Blum. Hintere Reihe: Beisitzer Kevin Fritz, der zweite Vorsitzende Marc Heruth und Beisitzer Jascha Schöler. Auf dem Foto fehlen: Beisitzer Lars-Ari Koch, Beisitzer Marcel Faulenbach und Kassenwart Artur Wolter.

in diesem Jahr Mike Kluge, der mehrfache Deutsche Meister und Weltmeister im Cyclocross sowie Gesamtsieger beim Mountainbike-Weltcup, bei der Tour dabei. Mike Kluge begleitete die Biker auf der gesamten Strecke mit Fahrsicherheitstipps und stand ihnen mit nützlichen Ratschlägen zur Seite. Als Abschluss des sportlichen Tages hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Geschick in Form eines Geschicklichkeitsparcours unter Beweis zu stellen, bevor alle den Tag in geselliger Runde mit einem Grillbuffet ausklingen ließen.

### Heimatfreunde für das Othetal

Um die Geselligkeit in ihrem Tal zu fördern, gründeten zehn junge Männer aus dem Othetal am 4. September den Verein „Othetaler Heimat-Freunde“, kurz OHF. Die Gründungsveranstaltung hierzu fand im Bürgersaal

Neuenothe statt. Die Vereinsmitglieder haben es sich auf die Fahne geschrieben, mehr für das Dorfleben zu tun.

Inoffiziell existiert der Verein bereits seit Sommer 2013. Fünf Freunde entschieden sich unter dem jetzigen Vereinsnamen Feste für Freunde und Bekannte zu organisieren. Die Idee kam gut an und schnell wuchs die Gemeinschaft auf zehn junge Männer zwischen 20 und 30 Jahren an. Organisiert wurde beispielsweise das so genannte Apfelfest in Neuenothe. Umrahmt von Apfelbäumen, spielten befreundete und eigene Bands und heizten zahlreichen Besuchern bei kühler Oktoberluft ein. „Neben den hiesigen Festen wollten wir etwas bieten“, erklärt Marius Blum, der damals seinen Garten zur Verfügung stellte.

Im Dezember 2013 folgte die Organisation eines Weihnachtsmarktes. Die jungen Männer reichten Glühwein und erhielten positive Resonanz. Ein kleines Musikfestival im Neuenother Hepperblick stieß ebenfalls auf Gegenliebe. Beim diesjährigen „Rock im Hepper“ beteiligten sich zudem viele Anwohner mit tatkräftiger Hilfe. Immer wieder wurden die OHF gefragt, wie man sie unterstützen könne. Neben Beitrittsanfragen, wuchsen auch die Ziele der Heimatfreunde. Die ursprüngliche „Schnapsidee“ zog immer weitere Kreise. Neben der Organisation von Festen geht es dem Verein auch um Boden- und Denkmalpflege. So wurde ein Tal-Eingangsschild vor der Ortschaft Immicke bereits beim Kreis beantragt. Die Kennzeichnung und Freilegung römischer Wagenspuren im Altenother Wald ist ein weiteres Ziel.

„Die Leute wollen mitmachen und uns unterstützen. Wir haben uns viel vorgenommen und möchten das jetzt ordentlich bewältigen“, erklärt Marco Pilaric aus Neuenothe. Für die entsprechenden Behördenschritte und Formalitäten gab es Hilfe von SPD-Stadtratsmitglied Detlef Kämmerer. „Als Vorsitzender des TuS Othetal freue ich mich, dass die jungen Leute etwas für das Othetal und für unser Gemeinwohl tun wollen“, so Kämmerer.



Holger Hemsing, FREYLER-Geschäftsbereichsleiter Bergneustadt, und FREYLER Geschäftsführer Stephan Theiß überreichen den symbolischen Spendenscheck an Nicole Binnewitt, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des Kinder- und Jugendhospizes Balthasar (v.l.).